

Entlassungsvorbereitende Station

In einer entlassungsvorbereitenden Station wird den Inhaftierten die Möglichkeit gegeben, sich durch verschiedene Maßnahmen wie Bewerbungstraining, Informationsveranstaltungen und gezielte Ausgänge zu unterschiedlichen Institutionen auf die bevorstehende Entlassung oder die Verlegung in eine Anstalt des offenen Vollzuges vorzubereiten.

Besuche

Jeder Inhaftierte hat die Möglichkeit, zwei Mal monatlich Besuch zu erhalten. Angehörige und Personen, die Inhaftierte besuchen möchten, vereinbaren den konkreten Besuchstermin telefonisch unter (040) 428 878 - 364.

Freizeitgestaltung

In ihrer Freizeit können die Inhaftierten in der Sporthalle und auf den Kleinfeldern Sport treiben, einen PC-Kurs belegen, Bücher entleihen, gemeinsam kochen.



Vervielfältigt mit Zustimmung der Freien und Hansestadt Hamburg, LB Geoinformation und Vermessung

Anfahrt per Bahn:
S 21, Haltestelle Billwerder/Moorfleet

Anfahrt per Auto:
A1, Ausfahrt HH-Moorfleet

Justizvollzugsanstalt Billwerder
Dweerlandweg 100
22113 Hamburg
Telefon (0 40) 42 88 78 – 0
Fax (0 40) 42 88 78 – 2 21
E-Mail: Poststelle.JVABW@justiz.hamburg.de

Impressum

Herausgegeben von der Justizbehörde
Freie und Hansestadt Hamburg
Drehbahn 36
20354 Hamburg
Mai 2008

Druck:
Justizvollzugsanstalt Fuhlsbüttel



Justizvollzugsanstalt
Billwerder

Allgemeines

Die JVA Billwerder wurde im ersten Bauabschnitt im Juni 2003, im zweiten Bauabschnitt im Februar 2006 in Betrieb genommen. Sie ist eine Anstalt des geschlossenen Vollzuges und zuständig für männliche erwachsene Strafgefangene.

Zahlen und Fakten

Belegungskapazität: 803 Gefangene

Grundstücksgröße: ca. 20 ha

Länge der Mauer: 1,8 km

Größe eines Haftraumes: 10 m²

Arbeitsplätze für die Inhaftierten: zzt. 550

Qualifizierungsplätze: 126

Mitarbeiter: Insgesamt sind in der JVA Billwerder ca. 370 Bedienstete aus verschiedenen Berufsgruppen (allgemeiner Vollzugsdienst, Werkdienst, Fachdienste und Verwaltung) beschäftigt.

Beschäftigung und Qualifizierung

Die Wiedereingliederung in Beschäftigung nach der Entlassung ist eine wichtige Voraussetzung, um Rückfälligkeit vorzubeugen. Die JVA Billwerder verfügt über Arbeitsplätze und vielfältige Qualifikationsangebote.

Mit dem durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderten Projekt „FIT auf den Weg“ bietet die JVA Billwerder betriebliche und schulische Qualifizierungen für die Inhaftierten an:

- Fortbildung zum Küchenhelfer
- Modulare Fortbildung im Bereich Glas- und Gebäudereiniger
- Transportgeräteführerschein / EDV Lagerwirtschaft
- Qualifizierung Garten- und Landschaftsbau
- Trainingswerkstatt Holz und Technik
- EDV für Büro- und Dienstleistungsberufe

- Berufsorientierter Grund- und Aufbaukurs
- Deutsch als Fremdsprache

Durch gezielte Beratung und Bewerbungstrainings sowie individuelle Beratung und Weiterbetreuung bis nach der Entlassung soll der Übergang in eine Beschäftigung erleichtert werden.

Die JVA Billwerder verfügt über eine Reihe gut ausgestatteter Betriebe, in denen auch Aufträge von außerhalb bearbeitet werden können:

- Schlosserei
- Tischlerei
- Malerei
- Haustechnik
- Garten- und Landschaftsbau
- Fertigungsbetriebe, in denen Konfektionierungsarbeiten aller Art durchgeführt werden können.

Darüber hinaus stehen Arbeitsplätze in der Küche, der Kammer, dem Waschcenter, der Gebäudereinigung u.a. zur Verfügung.



Betreuung und Beratung

Innerhalb der Anstalt können die Inhaftierten die folgenden Beratungs- und Betreuungsangebote in Anspruch nehmen:

- Psychologische Betreuung
- Qualifizierungs- und Beschäftigungsberatung
- Entlassenenhilfe
- Schuldnerberatung
- Drogenberatung KODROBS
- Drogen- und Suchtberatung Aktive Suchthilfe
- Biblische Gesprächsgruppe Wendepunkt
- Sport
- Anonyme Alkoholiker
- Spielegruppe
- Rechtsantragsdienst durch Rechtspfleger
- Beratung durch die öffentliche Rechtsauskunft (ÖRA)

Jungtäterstation

Ein besonderes vollzugliches Angebot stellt die Station für junge erwachsene Gefangene dar. Dort werden Inhaftierte untergebracht, die auf Grund ihres Lebensalters, ihrer noch nicht langen kriminellen Karriere und ihrer Betreuungsfähigkeit von anderen Gefangenen getrennt werden sollen, und denen besondere Behandlungsangebote gemacht werden.

Therapievorbereitende Station

Ferner werden Gefangene, die sich auf eine Suchttherapie vorbereiten wollen, in einer therapievorbereitenden Station aufgenommen. Durch speziell geschultes Personal und spezielle Angebote wird die Abstinenz gefördert, um eine erfolgreiche Aufnahme einer stationären Suchttherapie zu ermöglichen.